

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist von der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt im Wintersemester 2009/2010 als Dissertationsschrift angenommen worden. Rechtsprechung und Literatur sind bis Juni 2010 berücksichtigt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. Insbesondere gilt dies für Herrn Prof. Dr. Hans-Friedrich Müller, LL.M., Alfried-Krupp-von-Bohlen-und-Halbach-Stiftungsprofessur für Deutsches und Internationales Zivil- und Wirtschaftsrecht, Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Erfurt, der das Thema der Arbeit vorgeschlagen und sie stets mit großem Engagement und hilfreichen Hinweisen begleitet hat. Ebenfalls danke ich Herrn Prof. Dr. Christian Seiler von der Eberhardt-Karls-Universität Tübingen, der die Arbeit als Zweitgutachter bewertet hat, meinen Kollegen in der Kanzlei, die mir den nötigen Freiraum zur Bewältigung des Projekts verschafft haben, Frau Annette Weidenbach für den ungewöhnlichen, aber unverzichtbaren Beitrag und ganz besonders Frau Katja Wieland für die wie immer hervorragende Zusammenarbeit.

Meinem Mann Martin, ohne dessen bedingungslosen Rückhalt diese Arbeit nicht entstanden wäre, und unseren beiden Söhnen Maximilian und Moritz-Johannes widme ich dieses Buch.

Ingelheim, im Juni 2010

Ingeborg Haas